



Medienmitteilung

Führungswechsel beim Fonds Landschaft Schweiz (FLS)

Andreas Aebi wird neuer Präsident des Fonds Landschaft Schweiz

Führungswechsel beim Fonds Landschaft Schweiz (FLS): Der Bundesrat hat den scheidenden Berner SVP-Nationalrat und Landwirt Andreas Aebi aus Alchenstorf (BE) zum neuen Präsidenten des FLS gewählt. Aebi wird am 1. Januar 2024 die Nachfolge von Verena Diener antreten. Zusätzlich zu acht bisherigen Mitgliedern hat der Bundesrat für die Amtsperiode 2024-2027 vier neue Mitglieder in die FLS-Kommission gewählt: Martina Brennecke (Cham ZG), Regula Geisser (St.Gallen SG), Lukas Merkelbach (Therwil BL) sowie Sascha Pizzetti (Mesocco GR).

Die FLS-Kommission ist ein Leitungsorgan des Bundes und zuständig für die Gewährung von finanziellen Beiträgen an Projekte zur Erhaltung, Aufwertung und Wiederherstellung naturnaher Kulturlandschaften. Die rechtlichen und finanziellen Grundlagen hat das eidgenössische Parlament zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft beschlossen, mehrfach bestätigt und zuletzt bis ins Jahr 2031 sichergestellt.

Die vier neugewählten Kommissionsmitglieder treten die Nachfolge an von FLS-Vizepräsident Hansjörg Hassler (Donat GR), Andreas Stalder (Bern BE), Edwin Huwyler (Wilen OW) und Regula Ott (Chur GR). Der Bundesrat hat ihre Rücktritte aus dem Leitungsgremium des FLS zur Kenntnis genommen und gleichzeitig die folgenden acht Kommissionsmitglieder in ihrem Amt bestätigt:

- Raphael Aeberhard, Ennetbaden AG
- Caroline Beglinger Fëdorova, Täuffelen BE
- Sophie Chanel, Gollion VD
- Brigitte Decrausaz-Zufferey, Sion VS (bis Ende 2026, Amtszeitbeschränkung)
- Victor Egger, Fontenais JU
- Rachele Gadea-Martini, Maggia TI (bis Ende 2025, Amtszeitbeschränkung)
- Joggi Rieder, Frauenfeld TG
- Thomas Stirnimann, Emmenbrücke LU

Neuer Präsident aus der Politik und erfahrene Fachleute

Mit Andreas Aebi erhält der FLS einen erfahrenen Landwirt, der sich als weitgereister und gut vernetzter Vollblutpolitiker während vieler Jahre für die Stärkung des ländlichen Raums einsetzte und als Nationalratspräsident Menschen aus Stadt und Land einander näherbrachte. Der neue FLS-Präsident ist begeisterter Vogelkundler und in diesem Rahmen auch Präsident des Vereins Vogeldorf Alchenstorf. Der Verein engagiert sich für die Förderung ausgewählter Vogelarten in der Landwirtschaft und im Siedlungsbereich und trägt damit zur Stärkung der Biodiversität in diesen Gebieten bei.

«Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe beim Fonds Landschaft Schweiz!», sagte Andreas Aebi nach seiner Wahl durch den Bundesrat. «Mit meinem Engagement für den FLS - und damit für die Landschaften der Schweiz - will ich die Menschen in unserem Land einander näherbringen, Gräben überbrücken und gemeinsame Werte schaffen.»

Die vier weiteren neugewählten Mitglieder der FLS-Kommission sind ausgewiesene Fachpersonen mit langjähriger, praktischer Erfahrung in Landschaftsprojekten:

- Landschaftsarchitektin **Martina Brennecke** leitete während fast zweier Jahrzehnte die Abteilung Natur und Landschaft beim Amt für Raumplanung des Kantons Zug und entwickelte in dieser Funktion unter anderem den Leitfaden «Gestaltung von Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone». Zudem engagierte sie sich während vieler Jahre im Vorstand der Konferenz der Beauftragten für Natur- und Landschaftsschutz (KBNL).
- Die St.Gallerin **Regula Geisser** setzt als Architektin auf naturbelassene Materialien und denkt die Ökologie in ihren Planungen mit. Regula Geisser hat als Hauptautorin des Leitbilds «Grünes Gallustal» die Zukunft der Stadt St.Gallen als städtischen Ort mit viel Lebensqualität für Mensch und Natur entworfen. Der FLS hat an das Projekt im Rahmen der gezielten Förderung von innovativen Ansätzen einen Beitrag geleistet.
- Mit **Lukas Merkelbach** aus der Baselbieter Gemeinde Therwil erhält die FLS-Kommission einen erfahrenen Feldbiologen, der sich genauso für die Natur wie für die alten Kulturlandschaften der Schweiz begeistert. Als Inhaber eines Ökobüros setzt sich Lukas Merkelbach vorab in der Nordwestschweiz für die Erhaltung und die gezielte Förderung einer vielgestaltigen Natur und Landschaft ein, die sich durch ihre regionalen Ausprägungen auszeichnet.
- Als selbstständiger Forstingenieur beschreibt **Sascha Pizzetti** im Kanton Graubünden unter anderem Landschaftsschutzgebiete in der Region Moesa und definiert die notwendigen Schutz- und Entwicklungsziele. Zudem hat Sascha Pizzetti im Rahmen seines Engagements für die Pärke Val Calanca und Adula (hier als Vizedirektor) eingehende Erfahrung im Kommunikationsbereich gesammelt.

Erfolgsgeschichte Fonds Landschaft Schweiz

FLS-Präsident Andreas Aebi tritt gemeinsam mit der erneuerten FLS-Kommission sowie mit den ständigen Mitarbeitenden der FLS-Geschäftsstelle in Bern ein erfolgreiches Erbe an. Er übernimmt das FLS-Präsidium von Verena Diener, die – nach einem Jahr als Vizepräsidentin – seit 2017 an der Spitze des verwaltungsunabhängigen Förderinstruments des Bundes stand. Seit seiner Gründung im Jahr 1991 hat der FLS rund **3050 Beiträge** an meist lokale oder regionale Projekte in allen Landesgegenden gewährt und so insgesamt **167,6 Millionen Franken** für die Pflege naturnaher Kulturlandschaften eingesetzt.

In der Amtszeit von Verena Diener konnte das eidgenössische Parlament für die Weiterführung des FLS für ein weiteres Jahrzehnt (2021-2031) gewonnen werden. Unter ihrem Präsidium erfuhr die Förderpraxis des FLS eine sanfte Öffnung – insbesondere durch die gezielte Suche nach innovativen Ansätzen und die Lancierung eines Sensibilisierungs- und Förderakzents namens «FLS-Fokus Agroforst».

Bern, 24.11.2023

Weitere Informationen: www.fl-s-fsp.ch

Franziska Humair, Leiterin Geschäftsstelle / Informationsbeauftragte
031 350 11 54 / 079 724 65 29 / humair@fl-s-fsp.ch